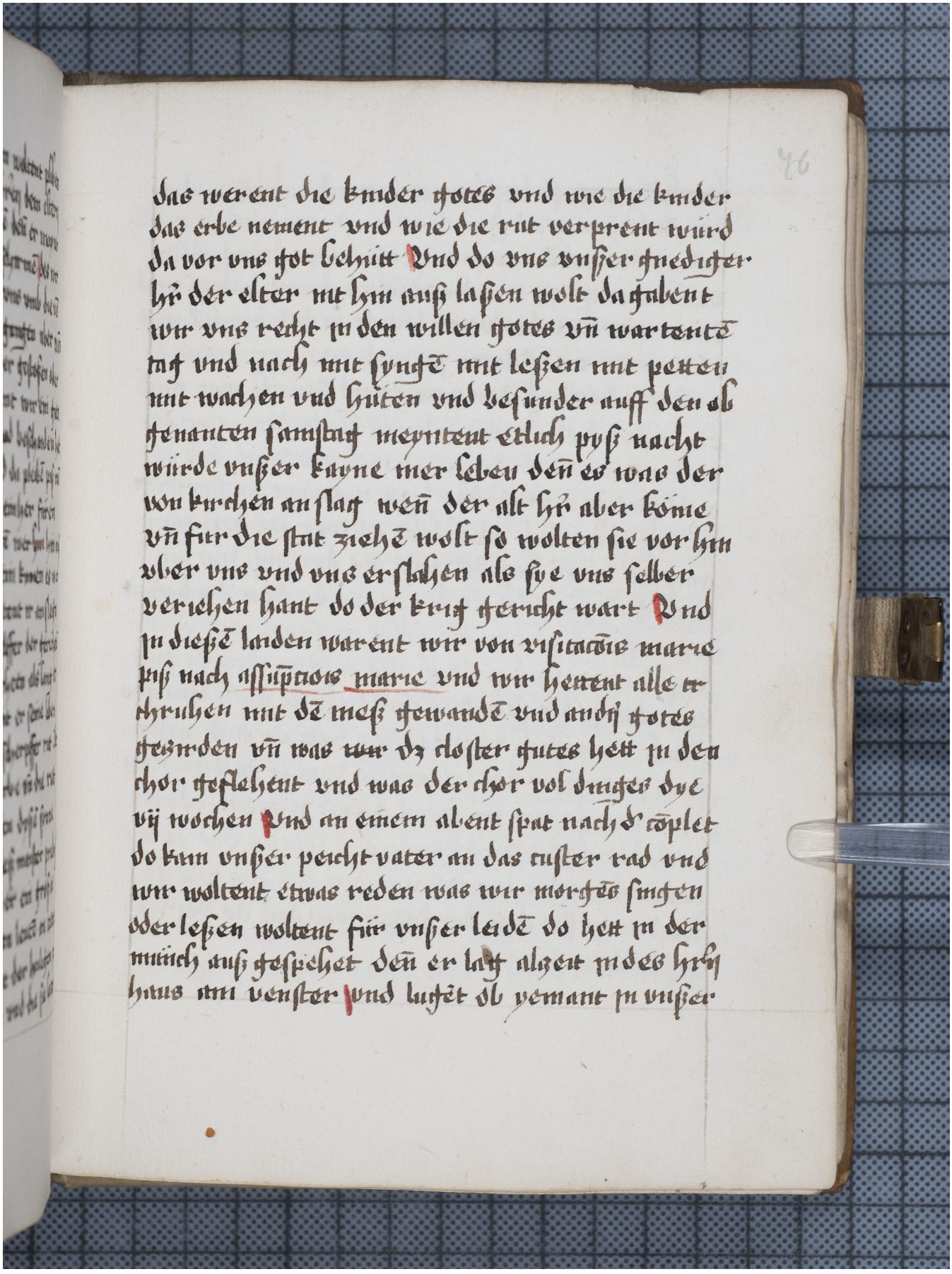
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28769
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



das werent die kinder gotes vnd wie die kinder
das erbe nement vnd wie die rut verprent würd
da vor vns got behütt Vnd do vns vnßer gnediger
hr̄ der elter nit hin auß laßen wolt da gabent
wir vns recht in den willen gotes vn̄ wartentē
tag vnd nach mit syngē mit leßen mit petten
mit wachen vnd hüten vnd besunder auff den ob
genanten samstag meyntent etlich pyß nacht
würde vnßer kayne mer leben den̄ es was der
von kirchen an slag wen̄ der alt hr̄ aber köme
vn̄ fur die stat ziehē wolt so wolten sie vor hin
vber vns vnd vns erslahen als sye vns selber
veriehen hant do der krig gericht wart Vnd
in dießē laiden warent wir von visitacōis marie
piß nach assūptiois marie vnd wir hettent alle tr
chruhen mit dē meß gewandē vnd andr̄ gotes
gezirden vn̄ was ~~wir~~ dz closter gutes hett in den
chor geflehent vnd was der chor vol dinges dye
vij wochen Vnd an einem abent spat nach d' cōplet
do kam vnßer peicht vater an das custer rad vnd
wir woltent etwas reden was wir morgēs singen
oder leßen woltent für vnßer leidē do hett in der
münch auß gespehet den̄ er lag alzeit in des hr̄n
haus am venster vnd lugēt ob yemant in vnßer